

Staubarmer Flex-Dünnbettmörtel

# codex Power CX 5

Flexibler, staubarmer Dünnbettmörtel für keramische Wand- und Bodenbeläge

## Anwendungsbereiche:

Staubarmer, hoch standfester, flexibler, kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel nach DIN EN 12 004 C2 TE S1 für das Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen. Durch die geschmeidige Konsistenz sehr leicht zu verarbeiten.

Mit codex Power CX 5 können auch kleinflächige Unebenheiten im Untergrund, bis 10 mm Schichtdicke, ausgeglichen werden. Einsetzbar an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials

Geeignet u. a. für / auf:

- ▶ fein- und grobkeramische Fliesen und Platten
- ▶ Steingut, Steinzeug, Klinker
- ▶ Feinsteinzeug
- ▶ Glas- und Porzellanfliesen mit griffiger Rückseitenausbildung
- ▶ verbundfähige Dämm- und Leichtbauplatten
- ▶ verformungs- und verfärbungsresistente Natur- und Betonwerksteinplatten
- ▶ Gipskarton
- ▶ Kalk-Zement-Putz, Zementputz, Gipsputz
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähton, Kalksandstein
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Calciumsulfat- und Zementestrichen
- ▶ verbundfähigen Trockenbauelementen
- ▶ ausreichend abgesandetem Gussasphalt
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Dauernassbereich
- ▶ UZIN Multimoll Platten
- ▶ Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern

## Produktvorteile / Eigenschaften:

Hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender Werk-trockenmörtel. Durch die spezielle Zusammensetzung wird die Staubentwicklung beim Anmischen wesentlich reduziert. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser einen feinkörnigen,



geschmeidigen und standfesten Verlegemörtel mit besten Verarbeitungseigenschaften.

Zusammensetzung: Portlandzement, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Dispersionspulver und Stellmittel.

- ▶ Bis zu 90 % staubreduziert
- ▶ Sehr leichte Verarbeitung
- ▶ Höchste Anwendungssicherheit
- ▶ Verformungsfähig
- ▶ Standfest, zum Ansetzen von Wandbelägen
- ▶ Bis 10 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Verlängerte klebeoffene Zeit
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS /Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Mörtelfarbe:	hellgrau
Anmachwasser:	7,5 – 8,5 l/25 kg
Verarbeitungszeit:	ca. 5 Stunden
Einlegezeit:	ca. 30 Minuten
Begehbar /Verfügbare nach:	ca. 12 Stunden*
Belastbar nach:	ca. 72 Stunden*
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 25 °C
Endfestigkeit nach:	ca. 28 Tagen*
Brandklasse:	E

\* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.

**Untergrundvorbereitung:**

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gips haltige Untergründe grundieren. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

**Verarbeitung:**

1. Etwa 7,5 – 8,5 Liter kaltes, klares Wasser vorlegen, Inhalt des Sackes (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen, knollenfreien Mörtel anmischen.
2. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
3. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
4. Auf die Kontaktschicht frisch in frisch genügend Mörtel nachlegen und sofort mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Nur soviel Fläche aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (Fingerprobe) belegt werden kann. Topfzeit ca. 5 Stunden.
5. Fliesen mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken.

Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Battering/Floating) wird die gewünschte, weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.

**Verbrauchsdaten:**

Zahnleiste	Verbrauch ca.	25 kg-Sack reicht für ca.
C2, 6 mm Viereckzahnung	1,7 kg/m <sup>2</sup>	14,7 m <sup>2</sup>
C4, 8 mm Viereckzahnung	2,5 kg/m <sup>2</sup>	10,0 m <sup>2</sup>
C5, 10 mm Viereckzahnung	3,0 kg/m <sup>2</sup>	8,3 m <sup>2</sup>

Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung/Haltung sowie Zustand der Zahntraufel sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)

**Wichtige Hinweise:**

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, rel. Luftfeuchtigkeit 75 %. Kälte und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeiten.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- ▶ Werkzeuge und verschmutzte Keramik in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
- ▶ Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Werk trockenmörtels verlegen. Zu frühes Begehen vermeiden.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Verarbeitung im Außenbereich: Grundsätzlich ist eine ordnungsgemäße Abdichtung mit codex NC 220 oder codex NC 210 einzubauen. Auf stark bewitterten Balkonen und Terrassen ist unsere Erstempfehlung Stone SX 80 Cristal. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden (Anwendungstechnische Beratung einholen).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Verbundabdichtungen“
    - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
    - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
    - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
    - „Außenbeläge“
    - „Schnittstellenkoordination“
  - BEB-Merkblatt:
    - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

**Arbeits- und Umweltschutz:**

Staubarm gemäß Expositionsbeschreibung der BG Bau vom 08.04.2008 sowie gemäß TRGS 900 unter Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW): A-Staub < 3 mg /m<sup>3</sup>, E-Staub <10 mg /m<sup>3</sup>, E-Staub Portlandzement < 5 mg /m<sup>3</sup>.

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

**Entsorgung:**

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.